

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **127/128 (1946)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Angekauft wurden die Entwürfe folgender Verfasser: Arch. G. Botta, Mitarbeiter Geom. E. Bernasconi, Mendrisio (700 Fr.); Arch. A. & A. Marazzi, Lugano, Ing. G. Roncati, Mendrisio, Mitarbeiter Geom. W. Maderni, Massagno (500 Fr.); Arch. O. Pisenti, Locarno (500 Fr.); Arch. B. Klauser, Lugano (300 Fr.).

Verwaltungsgebäude der Kabelwerke Cossonay. Unter den im Kanton Waadt niedergelassenen Architekten war ein Wettbewerb veranstaltet worden, den als Architekten beurteilten Ch. Thévenaz (Lausanne), F. Wavre (Neuchâtel), Prof. J. Tschumi (Lausanne) und J.-P. Vouga (Lausanne). Das Urteil über die 47 eingereichten Entwürfe lautet:

1. Preis (2300 Fr.) R. Stoll, Arch., Pully
2. Preis (2200 Fr.) L. Ruche, Arch., Lausanne
3. Preis (2100 Fr.) W. Cruchet & R. Schmid, Arch., Lausanne
4. Preis (1800 Fr.) R. Keller, Arch., Lausanne
5. Preis (1600 Fr.) Perrelet & Stalé, Arch., Lausanne

Sechs Entwürfe wurden für je 1000 Fr. angekauft, acht weitere mit je 500 Fr. entschädigt. Drei der preisgekrönten Entwürfe sind im «Bulletin Technique de la Suisse Romande» vom 14. Sept. abgebildet.

Siedlung Tornos in Moutier. Die «Usines Tornos S. A.» in Moutier haben einen Wettbewerb veranstaltet, zu dem zehn Architekturfirmen eingeladen wurden. Architekten im Preisgericht waren A. Laverrière (Lausanne), Stadtplaner E. Strasser (Bern), F. Trachsel (Bern), F. Decker (Neuchâtel) und A. Hartmann (Bern) als Ersatzmann. Das Urteil über die sieben eingereichten, mit je 600 Fr. fest entschädigten Entwürfe lautet:

1. Preis (2600 Fr.) Perrelet & Stalé, Arch., Lausanne
2. Preis (1600 Fr.) Herm. Rüfenacht, Arch., Bern
3. Preis (1400 Fr.) Schindler & Knupfer, Arch., Biel
4. Preis (1200 Fr.) Hans Bracher, Arch., Solothurn

Das Preisgericht empfiehlt, dem erstprämiierten Verfasser die weitere Bearbeitung der Aufgabe anzuvertrauen.

Bebauungsplan des Quartiers «Prés du lac» in Yverdon. Dieser Wettbewerb, beurteilt von den Fachleuten Kantonsbaumeister E. Virieux, Arch. F. Decker (Neuenburg), Arch. R. Loup (Lausanne), Ing. M. Gilliard (Yverdon) und Arch. Cl. Jeannot (Neuenburg), hatte folgendes Ergebnis:

1. Preis (2000 Fr.) Arch. Pahud & Mamin, Lausanne
2. Preis (1300 Fr.) Arch. J.-P. Dubath, Laufen
3. Preis (900 Fr.) Arch. G. Jaunin, Lausanne
4. Preis (800 Fr.) Arch. J. de Dompierre, R. Schmid, W. Cruchet, Lausanne.

Die preisgekrönten Entwürfe sind wiedergegeben im «Bulletin Technique de la Suisse Romande» vom 31. August 1946.

NEKROLOGE

† **Oscar Bannwart**, Masch. Ing., von Zürich, geb. am 24. März 1867, mech.-techn. Schule des Eidg. Polytechnikums 1884 bis 1887, Direktor der Rechenmaschinenfabrik H. W. Egli A.-G. in Zürich, ist am 19. September nach langem schwerem Leiden gestorben.

LITERATUR

Die Melioration der Linthebene. Dritter Bericht der Eidg. Meliorationskommission. Bauperiode 1. Dezember 1944 bis 30. Nov. 1945. 40 S. mit Abb. Lachen 1946, Selbstverlag der technischen Oberleitung der Linthebene-Melioration. Preis kart. 5 Fr.

Schrumpfspannungen und Dauerfestigkeit geschweisster Trägerstösse. Von F. Stüssi und C. F. Kollbrunner. Nr. 4 der Mitteilungen über Forschung und Konstruktion im Stahlbau. 47 S. mit 51 Abb. Zürich 1946, A.-G. Gebr. Leemann & Co. Preis kart. 5 Fr.

Die rechtliche Stellung der freien wissenschaftlich-technischen Berufe. Von Max Fehrmann. 159 S. Affoltern a. A., Verlag Dr. J. Weiss, Preis kart. 5 Fr.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianstr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein

Mitteilung des Sekretariates

Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten, Formular Nr. 118

Durch schriftliche Abstimmung vom 15. Juli 1946 bei den Delegierten des S. I. A. sind die neuen «Allgemeinen Bedingungen für Bauarbeiten», Form. Nr. 118, einstimmig genehmigt worden. Sie sind inzwischen im Druck erschienen und treten sofort in Kraft. Diese Bedingungen vereinigen die früheren Formulare Nr. 118 «Allgemeine Bedingungen für die Ausführung von Hochbauarbeiten» und Nr. 118a «Allgemeine Bedingungen für die Ausführung von Tiefbauarbeiten». Das Formular kann in deutscher Auflage zum Preis von Fr. 1,40 auf dem Sekretariat des S. I. A. bezogen werden.

SVMT SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR DIE MATERIALPRÜFUNGEN DER TECHNIK

134. Diskussionstag

Samstag, 5. Oktober 1946, Auditorium I der E. T. H.

Anwendungen des Ultraschalls im Materialprüfwesen

10.15 h Dr. phil. H. Bömmel, wissenschaftlicher Mitarbeiter der EMPA Zürich: «Physikalische Grundlagen der Ultraschallprüfmethoden». Erzeugung und Nachweis von Ultraschall. Eigenschaften der Ultraschallwellen. Fortpflanzung in festen Körpern. Reflexion und Beugung an Begrenzungsflächen. Anwendung zum Zwecke der Materialprüfung und hierbei auftretende Schwierigkeiten. Weitere Anwendungsmöglichkeiten.

11.15 h Ing. Dr. R. V. Baud, Abteilungsvorsteher EMPA Zürich: «Ultraschall im Dienste der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung». Entwicklung und derzeitiger Stand der Ultraschallmethode in der Hauptabteilung A der EMPA. Bisher angewandte Prüfverfahren und ausgeführte Untersuchungen, Diskussion der Versuchsergebnisse. Beispiele im Ausland ausgeführter Versuche und dortige Bewertung der Methode.

14.45 h A. Heuberger, wissenschaftlicher Mitarbeiter EMPA St. Gallen: «Einfluss des Ultraschalles auf flüssige, gasförmige und hochpolymere Substanzen». Herstellung und Beeinflussung von Emulsionen und Suspensionen. Koagulationserscheinungen. Entgasung von Flüssigkeiten. Der Vorgang der Kavitation. Reaktionsbeschleunigung, künstliche Alterung, zerstörende Wirkungen. Strukturuntersuchungen an Textilfasern.

15.45 h Diskussion.

Der Präsident

Internationale Schifffahrtstagung in Basel

PROGRAMM

Freitag, 11. Oktober 1946

16.30 h (Grossratsaal) Eröffnung der Tagung und Begrüssung durch den Kongress-Präsidenten, Nationalrat N. Jaquet. Anschliessend Vorträge:
Dir. L. Charbonnier, Delegierter Belgiens in der Rheinzentalkommission: «La Navigation Intérieure en Belgique».
Ing. R. Graff, Direktor des Port Autonome de Strasbourg und Delegierter Frankreichs in der Rheinzentalkommission: «La Navigation Rhénane Française d'Après-Guerre».

18.30 h (Stadt-Casino, grosser Festsaal). Empfang der Kongress-Teilnehmer durch die Regierung von Basel-Stadt. Begrüssung durch Regierungsrat G. Wenk. Anschliessend gemeinsames Nachtessen.

Samstag, 12. Oktober 1946

10.00 h (Grossratsaal) Ing. N. Th. Koomans, Hafendirektor der Stadt Rotterdam und Delegierter Hollands in der Rheinzentalkommission: «Die Wiederaufrichtung der holländischen Binnenschifffahrt».
Brigadier A. E. M. Walter, C. B. E., Controller General I. W. T. Branch, British Control Commission und Delegierter Englands in der Rheinzentalkommission: «The Task of the Rhine Interim Working Committee».
Nationalrat N. Jaquet, Präsident der «Basler Vereinigung für Schweizerische Schifffahrt»: «Die Schweiz und die Rheinschifffahrt».

12.00 h Abfahrt in Autos nach Bottmingen.

12.30 h Empfang der Kongress-Teilnehmer durch die Regierung Basel-Land im Weiher Schloss Bottmingen. Begrüssung durch Regierungsrat Dr. H. Gschwind. Anschliessend gemeinsames Mittagessen.

14.45 h Abfahrt in Autos nach den Rheinhäfen Au/Birsfelden. Besichtigung der Hafenanlagen Basel-Land. Anschliessend Fahrt auf dem Rhein nach den Rheinhäfen Basel-Stadt.

16.30 h Einweihung des Hafenbeckens II Klein-Hüningen.

17.15 h Enthüllung des Gelpke-Brunnens mit Ansprache von Herrn Paul Joerin, langjähriger Präsident des Vereins für die Schifffahrt auf dem Oberrhein.

Sekretariat der Tagung: Basler Vereinigung für Schweizerische Schifffahrt, Rittergasse 21, Basel, Telefon 43000 (ausser Geschäftszeit: 35030). Tagungskarten für Nachtessen im Stadtcasino und Mittagessen in Bottmingen (ausgenommen Ueberrachten und Getränke), für Auto und Schiff sind zum Preise von 30 Fr. beim Sekretariat erhältlich. Dieses steht auch für jede weitere Auskunft gerne zur Verfügung. Anmeldungen sind bis spätestens 30. September 1946 dem Sekretariat der Basler Vereinigung für Schweizerische Schifffahrt einzusenden.